

Im Folgenden ein Text, den Shawn Gray für Hatsumi Sensei im Englischen verfasst hat. Da Englisch nicht eins zu eins ins Deutsche übersetzbar ist handelt es sich bei der deutschen Fassung um eine Interpretation, die nach bestem Wissen und Gewissen gemacht wurde.

9. Januar 2006 - Neues Jahr Treffen - Noda - Japan

Der Tag der Volljährigkeit ist in Japan ein Tag, der von jedem gefeiert wird, der dieses Jahr 20 Jahre alt wird. Mit 20 Jahren wird man in Japan offiziell volljährig und tritt ins Erwachsenen Leben ein. Normalerweise gibt es eine spezielle Zeremonie, bei der die Frauen in sehr schöne Kimonos gekleidet sind und die Männer Anzüge und andere förmliche Kleidung tragen. Es werden viele Fotos gemacht, es wird jede Menge Alkohol getrunken und im Wesentlichen handelt es sich um einen nationalen Feiertag, der von all den jungen Menschen gefeiert wird, die in diesem Jahr erwachsen werden.

Der 9. Januar ist ein vor allem dann ein interessantes Datum, wenn man bedenkt, dass die 9 ja die spezielle magische Zahl für die Ninja ist. Auch wenn man die Quersumme des 09 01 2006 bildet erhält man 9. Es ist also ein Tag der 9'er.

Auf jeden Fall gab es ein Treffen in Noda, in einem Restaurant. Es handelte sich um eine kleine Dinner Party, an der meiner Schätzung nach etwa 40 Personen teilgenommen haben. Hatsumi Sensei hielt eine Eröffnungsrede um uns alle ins neue Jahr zu begleiten. Hatsumi Sensei drückte seinen Wunsch nach einer englischen Übersetzung von dem, was er sagen würde aus und bat mich, dies zu übernehmen. Auch das Video, welches gedreht wurde, sollte mit einer englischen Fassung von Sensei's Rede versehen werden. Hatsumi Sensei drückte sein Verlangen aus das das, was er sagen würde, weltweit von jedem gehört werden kann.

Ich habe mir also die Freiheit genommen einige Gedanken und Beschreibungen vom dem, was er gesagt hat, auf diesem Podcast zu veröffentlichen. (Anmerkung: Podcasts sind ladbare Audioinhalte, die Radiosendungen ähneln und im Internet verfügbar sind.)

Hier also einige Aufzeichnungen von Hatsumi Sensei's Eröffnungsrede:

Seit Hatsumi Sensei's erstem Treffen mit Takamatsu Sensei sind mittlerweile 50 Jahre vergangen. Früher hieß es, dass ein Leben durchschnittlich 50 Jahre dauert und ich schätze, dass dies wohl an der geringeren Lebenserwartung von früher lag. 50 Jahre wurden also grundsätzlich als Lebensdauer betrachtet. Da in diesem Sinne nun eine Lebensdauer seit der ersten Begegnung zwischen Hatsumi Sensei und Takamatsu Sensei vergangen ist, ist für Hatsumi Sensei nun die Zeit gekommen, dass Bujinkan an die neue Generation weiterzureichen. Da es sich um den Senjin no Hi, den "Volljährigkeits-Tag" handelte, war dies auch das entsprechende Thema.

Jetzt, wo der Rest von uns im Bujinkan Erwachsen wird und das Bujinkan erwachsen geworden ist, ist es ebenfalls für das Bujinkan Zeit, wie ein Erwachsener zu handeln. Hatsumi Sensei führte fort, dass einige schwere Zeiten für das Bujinkan voraus liegen und es für das Überleben des Bujinkan notwendig ist, dass die 15ten Dans, die Leiter des Bujinkan, diese Zeiten durchhalten und aushalten müssen.

Takamatsu Sensei sagte, das im Budo Yo-Jo benötigt wird. Die eigentliche Bedeutung von Yo-Jo ist es, auf die eigene Gesundheit zu achten. Verändert man jedoch das Kanji (Anmerkung: japanisches Schriftzeichen), kann es als Kaname gelesen werden und Kaname ist ein japanisches Wort, welches zwei Bedeutungen haben kann. Eins der Dinge, für das es stehen kann, sind Göttliche Augen, göttliches Sehen, und die andere Bedeutung, die es haben kann, ist das grundlegende Wesen, das Prinzip der Dinge. Die Fähigkeit hinter die Maske der Dinge zu blicken um ihr wahres Wesen zu erkennen.

Für die Zukunft des Bujinkan müssen die Leiter des Bujinkan also die Fähigkeit besitzen, erkennen zu können, was wirklich wichtig ist und was nicht -

Sie müssen über die Göttlichen Augen (göttliche Klarsicht) verfügen um die wesentlichen Dinge zu erkennen; um zu sehen was wirklich Wichtig ist.

Im Gyokko Ryu, unserem letzten Jahresthema, gibt es einen speziellen Kalender des Glücks der verheißungsvolle Tage benennt. Es handelt sich um einen Fu-Sui Kalender. Fu-Sui ist das japanische Wort für das chinesische Wort Feng Shui. ("Feng Shway" - von manchen auch als Feng-Shui ausgesprochen,

aber ich denke, das Feng Shway der tatsächlichen Aussprache entspricht).

Feng Shui oder Fu-Sui im Japanischen ist die Kombination von zwei Zeichen:

Fu für Wind und Sui für Wasser. Nun, im Gyokko Ryu gibt es diesen Fu-Sui

Kalender und der 9. Januar, das Datum, an dem das Shidoshi Kai Treffen

stattfand, ist in diesem Kalender mit einem schwarzen Kreis markiert. Dies

weist darauf hin, dass es sich um keinen Glückstag handelt. Wenn man den

Kalender regulär liest handelt es sich eigentlich sogar um einen

Unglückstag. Aber es gibt noch einen gegenteiligen Weg den Kalender zu lesen

und bei dem die Deutung sagt, dass es sich überhaupt nicht um einen

negativen Tag handelt. Hatsumi Sensei nutzte dies um uns mitzuteilen, dass

wir in der Lage sein müssen, das Negative in das Positive umzukehren. Wir

müssen Dinge, die möglicherweise nicht so Positiv sind akzeptieren und in

der Lage sein, diese zu ändern. Um das Positive aus dem Negativenherauszuholen sollten wir das Prinzip der Änderung

en oder henka im Japanischen (das japanische Wort für Änderung) nutzen.

Diese henka bezieht sich also auf das Fu-Sui des Gyokko Ryu.

Noch einmal, Fu-Sui bedeutet Wind und Wasser, die Wechsel oder henka von Wind und Wasser sind Bestandteile des Kreislaufes der Natur. Von daher gibt Fu-Sui tatsächlich die Änderung der Natur wieder, die Veränderung der Jahreszeiten und das bringt uns gerade dahin, was wir dieses Jahr mit Shinden Fudo Ryu lernen werden. Shinden Fudo Ryu, führte Hatsumi Sensei fort, verdeutlicht die Wichtigkeit der Natur und die Notwendigkeit, Dinge natürlich auszuführen. Wir werden diese Schule dieses Jahr studieren, damit wir die Verbindung zwischen dem Fu-Sui aus dem Gyokko Ryu und der Natürlichkeit des Shinden Fudo Ryu erkennen und realisieren, dass Änderungen selber eine natürliche Sachen im Leben sind.

Hatsumi Sensei sagte, das wir hier die Antwort auf die Fragen "Was ist Menschlichkeit?" und "Was ist Leben?" finden können. Alles ist verbunden. Wie das Konzept des Inryoku oder der magnetischen Anziehung die wir im Gyokko Ryu finden. Gut und Böse und Leben und Tod sind Gegensätze aber sie sind zur gleichen Zeit miteinander verbunden da sie nur gemeinsam existieren können. Sie sind die diametralen Gegensätze. (Anmerkung: Diametraler Gegensatz = absolut größter möglicher Gegensatz!) Auf eine natürliche Art und Weise ist also alles miteinander verbunden.

Sensei kam zum Ende seiner Rede, indem er seiner Freude darüber Ausdruck verlieh, in den letzten 50 Jahren eine Ära für das Bujinkan erschaffen zu haben. Die älteren Mitglieder des Bujinkan sind gereift und somit in der Lage, das Bujinkan künftig als Erwachsene weiterzuführen. (Anmerkung: Der Originalsatz ist an dieser Stelle sehr interpretationslastig - man könnte hieraus schließen, dass Sensei die Führung des Bujinkan an alle 15ten DANS übergeben hat!)

Hatsumi Sensei beendete seine Rede mit der Erklärung dass das, worauf es letzten Endes ankommt Gambatte ist. Und Gambatte ist das Konzept davon, bis zum Ende auszuhalten - was auch immer weiterzumachen bis zum wirklich absoluten Ende. In diesem Zusammenhang stellt er einen Vergleich zu Christus dar, denn Christus hat sogar noch zum Zeitpunkt der Kreuzigung und des Todes ausgehalten und Hatsumi Sensei nutzte ihn als ein Beispiel dafür, was das Konzept von Gambatte bedeutet. Weiterzumachen bis zum wirklichen, wirklichen, wirklichen Ende, ohne aufzugeben! Sensei sieht also einige schwere Zeiten auf das Bujinkan zukommen, aber wenn wir das Gambatte Konzept nutzen um weitermachen und im Geiste niemals aufgeben, werden wir erfolgreich sein.

Das waren die wesentlichen Dinge der Eröffnungsrede des Shidoshi Kai für dieses Jahr.

Zusätzlich hat Hatsumi Sensei nun eine große Kalligraphie (Anmerkung: Schönschreibkunst) im Dojo ausgehangen. Die Zeichen ('seijin youjou') dienen als Schlüsselwörter um unser Jahresthema zu begleiten.

In der Reihenfolge:

'sei' : Heilig, Weise

'jin' : Kraft, Güte, Menschlichkeit, Wohltätigkeit, Nächstenliebe

'you' : Essenziell, Wesentlich, Entscheidend, Wichtig, Hauptsächlich

'jou' : Leben, Geburt, Reinheit

Vielleicht bleibt es jedem selber überlassen, die exakte Bedeutung der Schriftzeichen herauszufinden. Die oben genannten Informationen sollten auf jeden Fall als Grundlage dazu dienen.

- Bitte komme Sensei's Wunsch nach, diese Informationen an alle Bujinkan Mitglieder zu verteilen.